

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD, DIE LINKE, B'90Grüne, PIRATEN

TOP: 036 / 14.1

Antrag

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VII/0959

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
26.03.2015	BVV	BVV/VII/036	

Schließung der Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft abwenden

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, als Notmaßnahme im Rahmen der Haushaltsdurchführung für das Haushaltsjahr 2015 den sechs bezirklichen Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft, mit denen Zielvereinbarungen geschlossen wurden, 36.980,- € zur Verfügung zu stellen, um die durch das Wegbrechen der Arbeitsförderungsmaßnahmen drohenden unmittelbar bevorstehenden Schließungen der Einrichtungen abzuwenden.

Dabei sind in erster Linie die Haushaltsmittel des zuständigen Amtes für Weiterbildung und Kultur heranzuziehen und in zweiter Linie die anderer Ämter.

Die 36.980,- € sollen wie folgt aufgeteilt werden:

Kulturzentrum Schöneweide/Ratzfatz	10.620,- €
Bürgerhaus Grünau	8.280,- €
Kulturbund Treptow Ernststraße	7.200,- €
Kulturküche Bohnsdorf	7.200,- €
Galerie Grünstraße	1.880,- €
<u>Dorfklub Müggelheim</u>	<u>1.800,- €</u>
<u>Gesamt</u>	<u>36.980,- €</u>

Begründung:

Vor über 10 Jahren wurden die bezirklichen Kultureinrichtungen in freie Trägerschaften entlassen, verbunden mit der Zusicherung der Unterstützung durch den Bezirk. Durch den diesjährigen erstmaligen völligen Wegfall der Stellen aus arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen sind die Kultureinrichtungen in existenziellem Ausmaß bedroht. Im Gegensatz zu anderen Bereichen, wie sozialen Einrichtungen, gibt es in der überwiegenden Zahl der bezirklichen Kulturstätten keine festen Personalstellen zur größtmöglichen Absicherung des Tagesbetriebes. Die ehrenamtlich geführten Vereine waren und sind nicht in der Lage, aus den Mitteln der Sachkostenfinanzierung Kapital anzuhäufen, um Förderungsausfälle auszugleichen. Der Wegfall der Stellen aus Arbeitsmarktprogrammen führt so in den Kultureinrichtungen in kürzester Zeit zu einer existenziellen Notlage. Schnelle Hilfe zum Erhalt der kommunalen Kultureinrichtungen ist vor diesem Hintergrund unabdingbar, da es sonst zur Schließung der Einrichtungen käme.

Berlin, den 16.03.2015

Vorsitzende der SPD-Fraktion
Gabriele Schmitz

Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE
Philipp Wohlfeil

Vorsitzende der Fraktion B'90Grüne
Andrea Gerbode

Vorsitzender der Fraktion der PIRATEN
Cornelius Engelmann-Strauß